

Aus Halle und Umgegend.

Am 20. d. M., dem 3. Anniversarstage, wurden bei Höherer Universität immatriculirt: 5 Theologen, 4 Juristen, 2 Mediziner, 10 Philologen, 2 Landwirthe, Sa. 23.

Das Programm der hiesigen Realschule I. Ordnung für das Schuljahr 1876-1877 liegt uns jetzt im Druck vollendet vor und entnehmen wir demselben nachstehende Notizen. Als Einleitung dient ein interessanter Aufsatz des Herrn Oberlehrer Geiß, betitelt „Die Form der Steine“, der sich allem Ansehen nach anschließt an die bereits im Osterprogramm 1866 von demselben Verfasser gebrachte „Methode des mineralogischen Unterrichts auf Schulen.“

Nach einem „Versuch einer leicht fasslichen Krytallographie für obere Klassen höherer Bürger Schulen oder mittlerer Klassen der Gymnasien und Realschulen“ folgt als Einleitung eine kurze Definition des Wortes „Krytallographie“, sodann die Eintheilung der verschiedenen Krytallformen in die sechs Krytallsysteme, hierauf der eigentliche Aufsatz über die Krytallformen der einzelnen Systeme. Dem zweiten Theil des Programms bilden die Schulnachrichten; wir bezeichnen uns jedoch nur auf Wiederholung der einzelnen historisch-statistischen Nachrichten. Zunächst das Lehrer-Kollegium genannter Schule betreffend, so ist im vergangenen Jahre aus dessen Mitte in Folge schwächerer Körperbeschaffenheit der vierte ordentliche Lehrer Herr Dr. Paul Demuth; nur ganz kurze Zeit darauf gelangte von seiner neuen Heimat Stolp die Frauenerkrankung zu uns, daß am 5. Juni früh 4 Uhr ein Herzschlag unerwartet seinen Leben eine Ende gemacht hat. An seiner Statt wurde als scheidender ordentlicher Lehrer Herr Dr. Strien vom Gymnasium zu Halberstadt berufen; außerdem erhielt die neuere ordentliche Lehrkräfte der Land. Prov. Herr Alwin Lange aus Wittenberg. An Schülern verlor die Schule durch den Tod 4; einer derselben erkrankt beim Baden in der Elbe, ein zweiter erschoff sich, von den beiden anderen erlag der eine dem Typhus, der andere einer unerwartet eingetretenen Herzlähmung.

Die Abiturienten-Prüfungen zu Stern und Michaelis 1876 wurden beide unter dem Vorsitz des Herrn Director D. Kramer abgehalten; bei ersterer erhielten 9, bei letzterer 3 Dersprimaner das Zeugniß der Reife. Von diesen 12 Schülern widmeten sich je 3 dem Soldatenstand und dem Bauhand, 2 dem Postfach, je einer dem Studium der Medicin, der neueren Sprachen, der Naturwissenschaften, der letzte beschloß Techniker zu werden.

Was die Schulfrequenz dieses Jahres anbelangt, so betrug im Anfang des Wintersemesters 1875/6 die Anzahl der Schüler die Summe von 548, im Sommersemester 1876 und im Wintersemester 1876/7 beide Male von 555. Das Vermögen der Hermann-Stiftung betrug gegenwärtig 3037 M 6 S. Die Zahl der Lehrer betrug im Jahre 1876 20 mit zusammen wöchentlich 364 Stunden. Außerdem unterrichtete Herr Oberlehrer Geiß 6 Schüler der mittleren und oberen Klassen freiwillig in der Stenographie.

Seitens des Verbandes gewerbetreibender Bäckermeister der Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt findet gelegentlich des diesjährigen Verbandstages am 6., 7. und 8. Juni cr. in den Räumen des Stadtschützenhauses eine Ausstellung statt von Erzeugnissen der Bäckerei, Conditorei und Pfefferbäckerei, Maschinen und Geräthen, welche in diesen Gewerben benutzt werden und Wehl, Hefe, Zucker u. s. w., überhaupt von allen dahin gehörenden Producten, welche zur Herstellung von Conditoren-, Pfefferbäckerei- und Bäckerei-Waaren dienen.

Ueber die Rechnung der Hospitalkasse für das Jahr 1875 referirte in der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten Herr Demuth. Die Einnahme der Rechnung bläuft sich auf 131,286,20 M., die Ausgabe auf 129,037,10 M., sodas ein Ueberschuß von 2,249,10 M. verbleibt. Der Antrag auf Decharge seitens des Referenten sowie der den Magistrat um Verantwortung einiger unvollständigen Fragen rüchlichst der einzelnen Rechnungen zu eruchen, wurden angenommen. — Ebenfalls wurde der Rechnung in Betreff der Sonntagsschulfrage pro 1876, in Einnahme und Ausgabe mit 854,45 M. balancirend, Decharge ertheilt. — Die Vorlage des Magistrats betr. die Bewilligung der Kosten zur Anlegung einer Gasse in der Grünstraße wurde auf Antrag des Referenten, Baumeister Schölze, nochmals an den Magistrat zurückgegeben, mit dem Eruchen, mit der Bauleitung die Angelegenheit einschließlic einiger vom Referent gemachten Vorschläge zu prüfen. Nachdem die Finanzcommission zu Vorschlägen für die Ermöglichung von Rechnungsprüfungen über größere Bauten aufgefordert war, referirte Regierungsrath Gneist über das Resultat der in dieser Angelegenheit in der Commission gepflogenen Verhandlungen. Nach längerer Besprechung dieses Gegenstandes unter den Herren v. Voss, v. Hagen, Graf, Steinhauf, Frisch, Knoblauch und dem Referent wurde der Antrag der letzteren, künftighin zur Prüfung der Kämmerrechnungen, wenn sie zur Decharge eingehen, außer den beiden bisher üblichen Meditoren noch einen dritten Bau-Medior und zwar durch den Vorleser bestimmen zu lassen, angenommen; ferner sollen die noch rüchständigen Rechnungen südweise mit besonderer Beschleunigung behufs Ernennung eines Referenten dem Vorleser zugehen. — Der bisherige Organisationsplan der hiesigen Provinzialgewerbeschule schließt den Unterricht im Deutschen aus. Den Schülern wurde daher gegen Zahlung von 8 M. pro Jahr nebenbei Unterricht im Deutschen ertheilt und der Betrag auch eingekommen. Der Direktor beantragte

daher, das Schulgeld von 72 M. auf 80 M. zu erhöhen und einer Lehrkraft für den deutschen Unterricht 400 M. zu bestimmen. Der Antrag wurde vom Referent, Herrn Dr. Straber unterstüzt und angenommen. — Behufs Prüfung über Aufrechterhaltung oder Zurückziehung der am 9. Januar gegen die Herren Driesmann und Huming beschlossenen Schädigungsgläge wurde eine aus 10 Herren, den Mitgliedern der Regere-Commission und sämmtlichen Juristen bestehende Commission gewählt.

Nächsten Freitag wird die Kunstvereinsgesellschaft des Herrn Wulff von Dresden per Extrazug hier eintreffen und am Samstag die Reihe von ca. 60 Vorstellungen eröffnen.

Die Angaben über den Stand der Feld- und Baumfrüchte im Saalkthale lauten durchweg erfreulich. Auch die Frühen unserer Stadt lassen der Hoffnung auf eine gute Ernte Platz greifen. Nicht ischlechter sieht es mit den Baumfrüchten. Eine Fülle von Tragobstern, denen ihrer Entwicklung wegen die Frühe der vergangenen Tage keinen Schaden gethan haben, schmücken unsere Obst-, namentlich Weinbäume. Das Geheiß des vorigen Jahres, in dem wir im Monat Mai noch einmal eine weiße Schneedecke erlebten, so wie die Fröhe, in der wir uns zur Entwicklung der Blüthen noch befinden, verbieten uns jedoch, über die günstige Aussicht zu triumphiren. Eine Angabe über Ernteaussichten ist ja gegenwärtig immer nur eine unmaßgebliche Kombination, deren Realisirung der Lage der Verhältnisse entsprechend immerhin sehr wünschenswerth ist.

Stadt-Theater.

Doron, König der Elfen, Text nach Wieland, Musik von C. W. Weber.

Mit diesem, für und in England geschriebenen, herrlichen Werke lehrte Weber zu dem, seiner hohen Begabung am meisten entsprechenden Elemente, zu einem, aus dem Volke selbst entsprungnen, uralten Stoffe zurück. Die Beliebtheit und Verbreitung der Oper ist denn auch fast ebenjo groß, als die des „Freischütz.“ In diesem von Volksbüchlein und Dämonisch-Phantastischen ausgehend, uns jedoch mit seiner, für Wien geschriebenen „Corydante“ durch das Gebiet des Ritterlich-Romantischen leitend, führt er uns zuletzt ein in das Reich der Eposwelt, die wohl Niemand begabender dargestellt hat, als er. Beim Anhören der Doron-Musik fühlt man sich ganz und gar in den Geist des Textes versetzt, dem außer dem wohlphänomenischen Eintrude der lieblichsten, zaristischen Klänge aus fernem, romantischen Landen sieht man förmlich bald liegend, bald besetzt des Ritters tapferes Schwert, der Heiden blühende Sichel. Männliche Kraft neben bester Zartheit, scharfe Charakteristik und gleichzeitiges Mitwirken der melodischen Gänge, der harmonischen Elemente, sowie der, von Beethoven gewendeten Instrumentalmeister, treten uns auch hier wieder in klassischer Weise entgegen und entschüden, so oft man diese Oper anhört. Es kann daher nicht Wunder nehmen, wenn Weber den bedeutendsten Einfluß auf die nachfolgende deutsche Componisten-Generation ausübte und Gründer der „romantischen Schule“ wurde. Kurz alle sind jetzt Romantiker und stehen unbedacht ihrer sonstigen Eigenschaften auf sich und Beethovens Schülern, wie diese sich mehr oder weniger wieder in naturgemäßer Entwicklung auf Mezzweg stützen.

Das genannte Oper selbst ohne fremde Hülfe in der zufriedenstellendsten Weise gegeben worden, kann wohl nicht hoch genug angeschlagen werden, und ist das jedenfalls mit ein sicherer Beistand für die Güte einer Dergewellschaft. Man vergesse nicht, daß die fünf vortrefflich ausgeführten Damenrollen: Doron (Fräulein Arelh) Rud (Fräulein Schöner), Regina (Fräulein Kaiser), ihre Sklavin und Schiffsfahrerin Fatime (Fräulein Wandt), sowie das Meer-dämon (Fräulein Grosse), denen sich zwei Tenöre: der ritterliche Hion (Herr Richard) und sein Knappe Scheramin (Herr Schröder) aufs Schönste angeschlossen, um die Zartheit des Stüekes zum wahren Ausdruck gelangen zu lassen; sodann die ebenjo zart gehaltenen Höre und die wirklich bezaubernden Scenen und Kostüme, dann wird man gewiß nicht umhin können, dafür Allen namentlich aber der Theaterdirection, dem musikalischen Leiter des Ganzen, Herrn Göthe, und dem Regisseur Herrn Gröbel die vollste Anerkennung entgegenzubringen. Es war das eine Leistung, die sich des allgemeinsten Beifalls erfreute und die wohl noch lange jedem Hörer in der Erinnerung bleiben wird.

Freidig-Anzeigen.

Am Aufstige (den 25 April) predigen: Zu H. V. Frauen: Um 10 Uhr Herr Experimententent Förster. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Herr Archidiaconus Panne. Abends 6 Uhr Herr Konfistorialrath D. Dryander. Zu St. Ulrich: Um 10 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Kommunion Herr Diaconus Wächter. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus Pastor Sidel. Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Herr Oberprediger Saran. Um 2 Uhr Derselbe. Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus. Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. Abends 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach dem Gottesdienst Beichte und Kommunion Derselbe. Freitag den 27. April Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Diaconienhaus: Um 10 Uhr Herr Pastor Jordan. Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Peter. Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wöhrer. Um 2 Uhr Andacht Derselbe.

Gvang. Luthertische Gemeinde: Vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst. Nachmittags 3 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr Gottesdienst im Saale zu den drei Schwänen.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23. Vorm. 10-12 Uhr Feier der heiligen Eucharistie. Nachmitt. 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.

Gebietshaus: Um 9 Uhr Herr Superintendent Uetzel. Nach der Predigt Beichte und Kommunion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Pastor Grünstein.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 23. April. Aufgeboren: Der Weigberger C. Winlich und M. Schumann, Martinsgasse 5. — Der Kaufmann C. F. Paring, Halle, und M. Heimann, Valentinstr. — Eheschließungen: Der Eisenbahn-Betriebs-Secretär B. Thien, Jena, und C. Schröder, Gottesackerstraße 15. — Der Schaffner W. Gärner und M. Tammler, Erdel 13. — Der Bahnarbeiter F. Wille, und Th. Wülfel, Lindenberg 14. — Der Feuer-Verfich. Beamte F. Fischer, Magdeburg, und C. Krause, Schmeerstraße 28.

Geboren: Dem Handarbeiter H. Kröber ein S., Sommergasse 7. — Dem Professor Dr. H. Fitting ein S., Konigsstraße 11. — Dem Schriftführer H. Gumbach ein S., Weidestraße 32. — Dem locomotivführer F. Schröder ein S., Oberglauchau 32. — Dem Tischlermeister H. König ein S., Marienstraße 8. — Dem Altmalermeister F. Künigler ein T., Oberglauchau 35. — Dem Schmied F. W. Brandt ein T., Kurburgstraße 13b. — Dem Rentier C. Heise ein T., Schiffstraße 25. — Dem Schlosser F. Greiner ein T., Mühlstrain 1. — Dem Schuhmacher W. Quandt ein T., Mittelstraße 6. — Dem Hrnz. Instrumentenmacher C. Juckel ein S., gr. Braunschweigstraße 31. — Dem Agent H. Scholle ein S., gr. Märkerstraße 17.

Gestorben: Der Geh. Medicinalrath, Professor Dr. Alfred Wilhelm Voltmann, 75 J. 9 M. 20 T., Lungenerkrankung, H. Steinstraße 6. — Des Wälers A. Hermsdorf T. Hedwig, 2 J. 11 M. 21 T., Gehirnentzündung, Geißstraße 55. — Der Drochsenbesitzer Carl Louis Hofm, 44 J. 7 M. 8 T., Wasserleucht, Beckhöfner 10. — Der Amfongensosse Friedrich Lehmann 66 J. 12 T., Marasmus, gr. Steinstraße 34. — Des Kaufherrn W. Paul S. Wilhelm, 2 M. 22 T., Bronchitis, Taubengasse 3. — Des Zimmermann C. Thomas Ehefrau Louise geb. Heine, Uerms, carcinoma, Schillingstraße 13. — Der Steinbauer Robert Körding 28 J. 7 M., Lungenschwindsucht, Langestraße 17.

Bericht

des Secretärs des Börsevereins in Halle a/S. am 24. April 1877.

(Preise mit Auslösung der Courage) Weizen 1000 Kilo, wurde bei H. in m. Angebot nicht besser bezahlt, geringere 198-210 M., bestere 213-250 M., feiner 278 bis 287 M. Roggen 1000 Kilo, wird wenig offerirt sind höhere Preise auch dafür bewilligt worden, 198-207 M. Gerste 1000 Kilo, Ausbeute geringe 172-175 M., bessere 178-188 M., feine C. exalt. 191-199 M. Gerstemaag 50 Kilo, 14,50-15 M. Hafer 1000 Kilo, 176-180 M., beste Heile bei höchsten Forderungen. Hülsenfrüchte 1000 Kilo, Bietverarbeiten 19-198 M., Bunterweizen 159-163 M., Bienen per 50 Kilo 11-11,50 M., Bienen per 50 Kilo 11-13 M. Rummel 50 Kilo, 45-46 M. Weizen 1000 Kilo, 159-162 M. Weizen 1000 Kilo, 148 M. Kapunen 1000 Kilo, g. fe. 144-147 M. Klebweizen 50 Kilo, rotte 60-75 M., weiße 54-63 M., schwed. 70-95 M., Ostsee 22-24 M., Separirte 17-19 M. Delsaten 1000 Kilo — Stärke 50 Kilo, 25,50-26 M., ist auch höher gehalten. S. trums 10,000 Kilo — Brenzale loco unzerändert, Kartoffel 54,50 M., Weizen — ohne Handelt. Hafer 50 Kilo, ohne Handelt. Prima-Solaröl 50 Kilo, Preise unverändert der Herbst lebhaft gefragt. Petroleum 50 Kilo, — Kartoffeln, 1000 Kilo, Speise. — Brenn — Weizen 50 Kilo, 5,25 M. Futterweizen 50 Kilo, 7,25-7,50 M. Kle. Roggen 6,25-6,75 M., Weizenhaalen 5,25-5,75 M., Weizenriesel 5,50-5,75 M. Delfaten 50 Kilo, 7,25-8 M. Gerst 50 Kilo, 3,50-4 M. Gerst 50 Kilo, 3,25 M. Notquater Weizenmehl 0 18,75-19,25 M., v. Cassa-Bietverarbeiten 16,67. Roggenmehl 0 14-15 M.

Witterungsbericht vom 23. April.

(8 Uhr Morgens.) Barometer allgemein gefallen. Temperatur in Süddeutschland, wo getrennt starker Regen und stellenweise Gewitter, beträchtlich, sonst nur wenig gestiegen. Weiter Nordwesten ziemlich heiter, sonst größtentheils trübe, vielfach mit Niederschlägen.

Submissions-Anzeiger.

Lieferung von 14 000 Mtr. Kistenheine. Termin 1. Mai. Bietere-meister A. Joachims. Geben. (Original-Anzeige in der Exped. d. Bl.)

Verkaufe

Es dürfte für Jeden, namentlich aber für Kraute, welche in Zweifel darüber sind, was sie zur Befreiung ihrer Leiden thun sollen, nicht uninteressant sein zu erfahren, daß in dem Bischen:

Offener Brief an Dr. Bruis na

die in dem vielfach angelegten Buche: „Dr. Bruis's Naturheilmethode“ abgedruckten Art. 11 näher beproben werden. Wer sich davon überzeugen will, was Wahres an den Aussagen ist, der lasse sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig obigen Brief kommen, welche denselben auf Francoverlangen gratis und franco versendet.

Wandwurm befreit (auch brieflich) in 2 Stunden u. gefahrlos und sicher

Dr. med. Ernst Wwe. in Leipzig. Zwei noch gut erhaltene Petroleum-**Ständer** sucht zu kaufen. Offerten sind zu richten an Herrn Restaurateur **H. Hoffmann**, kleine Ulrichstraße.

Alte Hufeisen

bezahlte ich mit **2,80** pro St. und lasse dieselben aus dem Hause abholen. Gefällige Offerten erbittet

Weißborn, Freyberg's Garten.

Offene Stellen

Drei **Schloffer**, welche im Aufertigen schmiedeterner Thore u. Gitter geübt sind, finden dauernde Beschäftigung beim **Schloffermeister F. Lorenz**, Bennstedt.

Buchhalter, **Comptoiristen**, **Reisende**, **Logierinnen** u. **Berkäufer aller Branchen** werden jederzeit nachgehoben und placirt durch das sammt. Bureau „**Germania**“ zu Dresden.

Ein **Bursche**, nicht zu schwach, wird für leichte Arbeit und Gänge zum sofortigen Antritt gesucht bei

Zul. Herm. Schmidt (Carl Koder), Schmeerstraße Nr. 29.

Ein **Kellner oder Bursche** wird sofort gesucht

Wider's Restauration, Merseburgerstraße 7 a.

Kräftige Burschen u. **Kangegasse 31, II.**

Gebüde **Weißnäherinnen** auf Herrnarbeit gesucht **Jaspfenstraße 20, II.**

Mädchen, a. **Hofen** geübt, f. **Debershof 7, III.**

Zu suche zum 1. Juli eine Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Frau Irene Steckwer, Markt 20.

Ein **Mädchen**, im **Weingarten** geübt, erhält sofort Beschäftigung **Muthausgasse 5.**

Ein **Kinderbewähren**, welches auch Hausarbeit zu übernehmen hat, nähen und plätten kann, wird zum 1. Juni gesucht bei

Professor Cantor, Mählweg 17.

Stellgesuche

Ein noch in Arbeit stehender zuverlässiger **Fenermann** sucht anderweitig Stellung. Zu erfragen in der **Expeditio d. Bl.**

Ein **Kellner**, mit gutem Zeugniß versehen, sucht sofort Stelle. Zu erfragen

Magdeburgerstraße 30, 2 Tr.

Eine **Witwe** wünscht Stellung als **Haushälterin** o. **St. d. Hausfr.** **Sophienstr. 2, I**

Ein **ansp. Mädchen** sucht Dienst **Bahnpoststraße 7, im Ritualien-Gesch.**

Eine **zuverlässige Wäscherin** nimmt sofort Herren- und Familien-Wäsche an. Auch ist dieselbe eine **Wäscherin** außer dem Hause **Breitelstraße 15, part.**

Mädchen, im **Nähen** geübt, suchen Besch.

Näh. Weidenplan 3a, 4 Tr. Gürgens.

Eine **geübte Schneiderin** sucht noch Beschäftigung. Kleid nach **Muster-Mode 1 1/2**

15 Gr. Wädergasse 4, part.

Nicht ordentliche Mädchen von außerhalb, für jeden **Haushalt** passend, wünschen **1. Mai** Stellen durch

Frau Deparade, gr. Schramm 10.

Weitere ansp. Mädchen für Küche u. **Hausarb.** wünschen **1. Mai** u. sp. Stelle durch

Frau Gutzjahr, H. Schlegelgasse 8.

3 Stuben- u. Hausm., Kellner, Küchler u. **Hausmädchen** suchen Stellen durch

Frau Lindermann, gr. Ulrichstr. 47.

Bekanntmachung.

Aufschrift auf Postsendungen nach Landorten ohne Postanstalt.

Bei Postsendungen nach solchen Orten, in welchen sich eine Postanstalt nicht befindet, ist es notwendig, daß die Aufschrift zugleich dienige Postanstalt bezeichne, zu deren Postbezirk der betreffende Landort gehöre. Damit die Absender diese Postanstalt richtig angeben im Stande seien, empfiehlt es sich, daß die Bewohner solcher Landorte in den von ihnen abzuführenden Briefen, Geschäftsangelegenheiten u. f. w. der Angabe von Ort und Datum den Namen der Bestimmung Postanstalt jedesmal hinzusetzen. Hierauf wird zu geeigneter Beachtung aufmerksam gemacht.

Berlin W., den 19. April 1877.

Kaiserliches General-Postamt.

Submission.

Die Verdingung der **Altemperarbeiten zum Neubau der Königl. Chirurgischen Klinik** hiersebst, soll im Wege öffentlicher Submission stattfinden. Offerten sind bis **Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in meinem Bureau, **Magdeburgerstraße 27**, versiegelt abzugeben, woselbst Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschlag während der Büreaustunden eingesehen werden können.

Halle a/S., den 19. April 1877.

Königlicher Landbaumeister von Tiedemann.

Steckbrief.

Der **Ziegelbrenner Leopold Schulte** genannt **Kahle** aus **Förzig** ist wegen mehrfacher Diebstähle zu verhaften und an das königliche Kreisgericht zu **Delitzsch** abzuliefern.

Signalement: Alter etwa 50 Jahre Größe mittel. Statur unterseht **Wollbart** dünn. Haare blond.

Kleidung: graue Hose, — lange Stiefeln, die Hosen in denselben, — grauer Rock, — graue Sommermäntel, — graues Tuch um den Hals.

Halle, den 19. April 1877.

Der Königl. Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Nachdem bis jetzt unüberwindbare Hindernisse die Abhaltung der Lotterie zum Besten des auf hiesigem Marktplatz zu errichtenden **Zeigebrunnens** zum lebhaftesten Bedauern des unterzeichneten Comité's verhindert haben, gerücht es demnach zur Freude, heute mittheilen zu können, daß mit dem Tage der Grundsteinlegung des **Denkmals**, dem Gedenkstein unseres hochberehnten Kaisers, der Verkauf der Loose beginnen kann, und daß die nachgewiesenen Herren die Güte gehabt haben, den Vertrieb derselben zum Preise von **Einer Mark** pro Stück zu übernehmen:

- Kaufleute Steinbrecher & Jasper**, Markt 1 und Poststraße 10. Kaufmann **Heuber**, Firma **Alking**, Schmeerstraße 43. Kaufmann **C. Kammisch**, Neue Promenade 16. Kaufmann **Moritz**, große Steinstraße 53. Kaufmann **Stab**, Königstr. 16. Kaufmann **Jahberg**, Steinweg 36. Frau Kaufmann **Schuchardt**, an der Glaukhaien Kirche 2. Kaufmann **Veyer**, Herrensplatz 5. Hand Schuhmacher **Merkwig**, Almschloß 4. Buchhändler **Priske**, Weidenplan 2 b. Buchhändler **Hoffmeyer**, gr. Ulrichstr. 17. Frau Buchhändler **Mühlmann**, Poststraße 14. Buchhändler **Kieniger**, gr. Steinstraße 66. Buchhändler **Pfeffer**, Brüderstraße 14. Buchhändler **Schredel & Simon**, Markt 23. Buchhändler **Zaunig & Wegren**, gr. Steinstraße 63. Restaurateur **Ente**, Poststraße 5. Die **Kassellane** der hiesigen **Schützen-Gesellschaften**. Die **Expeditionen** der hiesigen **3 Zeugnissen**.

Es wird hieran die Bitte geschlossen, durch rege Theilnahme an dieser Lotterie das Comité in der Beschaffung der noch fehlenden Mittel unterstützen zu wollen, indem bemerkt wird, daß außer den zur Verlosung bereits eingegangenen circa 500 größeren, zum Theil höchst werthvollen Gegenständen der sechste Theil des aus dem Verkauf der Loose erzielten Erlöses zur Anschaffung noch einiger Hauptgewinne planmäßig verwendet werden muß, und daß die Verlosung selbst spätestens Mitte Mai d. 3. stattfinden soll.

Auch werden ferner **Geheime** zu dieser Lotterie von dem unterzeichneten Comité bis zu dem genannten Termine donauir abgenommen.

Halle, den 20. März 1877.

Der geschäftsführende Ausschuh des Denkmals-Comité. (gez.) vom Hagen. Droyben. Dehne. von Holly. Kuttich.

Bekanntmachung.

Nachdem eine Stelle des **Magdeburgischen Kreisgerichts** bei hiesiger Universität, deren Collatur der Ritterschaft des Saalkreises in seiner alten Begrenzung zufließt, vacant geworden ist, fordere ich im Auftrage der gedachten Ritterschaft berechnigte Bewerber auf, sich unter Beibringung

- a) eines Schulzeugnisses der Reife in beglaubigter Form,
- b) eines den Anforderungen des **Qualifikations-Reglements** der Universität entsprechenden Befähigungszeugnisses, welches, wenn es von einem geistlichen Oberen oder vorgerichtlich ausgestellt ist, beglaubigt sein muß; und
- c) eines Geburtszeugnisses

bis spätestens zum 10. Mai cr. bei mir zu melden und bemerke, daß nur solche Studierende Anspruch auf dieses Beneficium machen können, die im Saalkreise in seiner alten Begrenzung geboren sind.

Halle a. d. S., den 29. März 1877.

Der Königliche Landrath des Saalkreises. C. v. Krosigk.

Bekanntmachung

den **Remonte-Anlauf pro 1877** betreffend.

Zum Anlauf von **Remonten** im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier und fünf Jahren, sind im Regierungsbezirk **Merseburg** für dieses Jahr nachstehende Wörzgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar:

- den 28. Mai in **Merseburg**,
- den 29. Mai in **Raumburg**,
- den 30. Mai in **Kayna**.

Die von der Militär-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landbesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen. **Kreppenteger** sind vom Anlauf ausgeschlossen — auch bleibt es entschieden wünschenswert, daß die **Schwärze** der Pferde nicht verdirbt werden.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke **lindeberne** Trense mit starkem glatten Gebiß — (eine **Knebeltrense**), — eine starke neue **knopfhalter** von Leder oder Hans mit zwei mindestens zwei Meter langen, starken **hanfenen** Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, den 5. März 1877.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für das Remonte-Weesen. (gez.) v. Rauch. v. Uslar.

Neue Sendung Gumbacher Exportbier 16 Fl.

Niederliches Lagerbier, jetzt sehr schön, 24 Fl. empfiehlt dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. **Genoss in Gebinden** von 1/4 Hectoliter ab. **Preisconrant** zu meinen diversen Bieren sind bei mir gratis zu haben.

E. Lehmer, Bier-Niederlage, Rathhausgasse 12, nahe dem Markt.

Für die Redaction verantwortlich C. B. B. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Ein Haus mit Garten, großem Hof und Niederlagsräumen, für Privat- und Geschäftslente passend, ist sofort oder später im Ganzen oder getrennt zu vermieten eventuell mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres **Rathhausgasse 12.**

Zu vermieten 7 reizbare Stuben nebst Zubehör, 3 Etage, **Königsstraße 22** zum 1. Juli oder zum 1. October zu beziehen **Steinhaus.**

Eine Wohnung, Mitte der Stadt gelegen, Preis 600 **M.** ist zu vermieten und zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen. Zu erf. **gr. Märkerstraße 24.**

Contor mit **Lagerraum** per 1. Juli zu vermieten **Königsstraße 29** ist die herrschaftlich eingerichtete **Bel-Etage** zu vermieten u. 1. October zu beziehen. **Besichtigung 2-6 Uhr.**

An der neuen Promenade, **Möringzwingler 10**, ist die zweite Etage für 180 **M.** zum 1. Juli zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 K., Küche, Wasserleitung **sofort** ob 1. Juli zu beziehen. **Wo? sagen Gajenstein & Vogler**, große Märkerstraße 7. (H. 51179.)

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör, für 180 **M.** zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Schmeerstraße 6.**

Die **Bel-Etage**, best. aus 4 St., 2 K. u. Zubeh., 1. Oct. zu verm. **Landwehrstr. 7.**

Baden, Stube, Küche u. Keller für 125 **M.** zu vermieten **Schülerhof 21, 1 Tr.**

2 Et., K., K. nebst Zubeh. an ruh. Leute zu verm. u. sof. zu bez. **gr. Wallstraße 26.**

Wohnungen zu verm. **Kriststraße 25.**

3 Wohnungen zu verm. **Königsstr. 10.**

1 Stube für eine Person **Schülerhof 9, part.**

Eine H. Etube an eine einzelne Person sof. zu vermieten **Dieterplan 6.**

Eine **Parterre-Wohnung** zu 50 **M.** ist zu verm. u. 1. Juli zu bez. **gr. Wallstr. 13/14.**

Eine große **Parterre-Wohnung** in der Nähe des Marktes, **gr. Hoffmann** zu einem **Comptoir**, u. **Engros-Geschäft**, **gr. Familien-Wohnung** dabei, **1 Juni** od. **später** zu beziehen. **Näh. im Compt. von Fr. Binnewiss in Halle a/S., gr. Märkerstr. 18.**

Eine geräumige **gehunde Wohnung**, 2 Tr. hoch, in der Nähe des **Wahnenhagens**, Preis 160 **Thlr.**, ist **sofort** oder **später** zu beziehen. **Näh. d. Fr. Binnewiss.**

Eine geräumige Wohnung, für **Schlafstellenvermischer** geeignet, ist für 90 **M.** **jährl. Miete** zum 1. Juli zu beziehen. **Näh. ein Gajenstein & Vogler**, gr. Märkerstr. 7.

Gargon-Vogis zu vermieten **alte Promenade 28, II.**

Eine f. möbl. Stube und Kammer ist zu vermieten **Sophienstraße 1b, I.**

Eine gut möbl. Stube u. Kammer 1. Mai zu beziehen **Leipzigstraße 79.**

Eine freundl. möbl. Stube mit **Bett, Auszucht nach der Promenade**, ist **billig** zu vermieten **Mauergasse 16, II.**

3rd. möbl. Stube u. K. an e. d. **Krödel 4.**

3rd. möbl. Wohnungen nebst **1 H. Wohnung** an 1 o. 2 Personen, auch von 2 Schlafleuten **sofort** zu beziehen **Jägerplatz 8.**

3rd. möbl. Stube und Kammer, **passend** für 1 oder 2 Herren, zu vermieten **Geiststr. 12.**

Möbl. Wohnungen H. **Ulrichstr. 1b, II.**

Möbl. Stube und K., nahe der **Kaserne**, zu vermieten **gr. Sandberg 13a.**

2 3rd. möbl. Stuben u. K. **Schulgasse 4 II.**

Anst. Schlafstellen **Rathhausgasse 8, I. r.**

2 **anst. Schlafst.** **offen** H. **Sandberg 13, I.**

2 **ordentl. Leute** finden gute **Schlafstelle** mit **Kost** **Bahnpoststraße 12 part.**

Ein **Schlafzimmer** an 1 oder 2 Personen **Grünstraße 1, 1 v. d. Steinthor.**

Anst. Schlafstellen **Jaspfenstraße 4.**

Anst. Schlafst. 1. Mai zu v. **Datz 38 p.**

Ein paar j. Leute f. 1. Juli **Wohnung** zu 28-32 **M.** **Off. abzug.** **Schimmelgasse 3.**

Dal. ein möbl. Zimmer **sofort** zu beziehen.

Parterre-Stube, Kammer, Küche **sofort** gesucht von **F. Thiele**, gr. Ulrichstraße 35.

Ein möbl. Zimmer im **Preise** von 36 **M.** **jährlich** gesucht.

Offerten unter **H. G. 40** in der **Expeditio** d. **Bl.** erbeten.

Verloren

ein **Bund** kleine **Schlüssel**. Gegen **Belohnung** abgegeben **Magdeburgerstr. 46, II. l.**

Ein **Wädhentambur**, weiß mit bl. **Schleiern**, entflozen. **Gez. Bel.** abzug. **gr. Klausstr. 2.**